

# Wallisellen bekennt sich zu mehr Nacht

**Gemeindeversammlung:** Gemeinderat muss Massnahmen gegen Lichtverschmutzung prüfen

**Unnötige Lichtemissionen in der Nacht sollen reduziert oder gar unterbunden werden. Die Gemeindeversammlung erklärte die entsprechende allgemein-anregende Initiative am Dienstagabend für erheblich.**

■ *ebe.* Die allgemein-anregenden Initiative von acht Erstunterzeichnenden zusammen mit 279 weiteren Stimmberechtigten bezüglich Massnahmen für die Reduktion von nächtlicher Lichtverschmutzung kam an der Gemeindeversammlung vom vergangenen Dienstag zur Behandlung.

Darin wird verlangt, dass die Gemeinde Massnahmen prüft, um zukünftig unnötige Lichtemissionen, die zunehmende Lichtverschmutzungen erzeugen, einzudämmen oder teilweise gar einzustellen. Damit soll die Tier- und Pflanzenwelt besser geschützt, aber auch dem Menschen ein gesunder und erholsamer Schlaf beschert werden.

Initiant Lukas Schuler meinte, dass die Gemeinde schon vieles getan hätte, dass jedoch noch Potenzial vorhanden sei. Er erklärte auf anschauliche Weise, dass vor allem beim

Einsatz von intelligenten Steuerungen und verbrauchsarmen Lichtmitteln nicht nur Licht, sondern auch Kosten gespart werden können. Auch seien in Gesetzen und Verordnungen auf Stufe Bund und Kanton schon einige Regelungen vorhanden, nur sollten diese noch besser umgesetzt werden. Die Gemeinden hätten hier einen Spielraum, der genutzt werden sollte. Konkret seien eine Reduktion sicherheitsrelevanter Beleuchtungen, Nachtabschaltungen öffentlicher Beleuchtungen sowie Verbote von Sky-Beamern, Lasershows, übergrossen

Werbe-Displays und Ähnliches in Betracht zu ziehen. Zudem seien Walliseller Bauherren auf die Einhaltung von Lichtnormen hinzuweisen und Bauausführungen zu kontrollieren, empfehlen die Initianten.

Gemeinderat Philipp Maurer zeigte sich bereit, das Potential in diesem Bereich zu prüfen. Doch appellierte er auch an die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Ohne Wortmeldungen aus dem Plenum wurde die Initiative letztendlich von der Gemeindeversammlung mit vereinzelt Gegenstimmen für erheblich erklärt.